

Über die medizinische Betreuung hinaus sind wir auf Wunsch gemeinsam mit dem Sozialdienst des Klinikums bei der Organisation häuslicher Pflege oder ggf. einer Pflegeheimunterbringung behilflich. Durch den engen Kontakt mit den kooperierenden Einrichtungen des Hauses können außerdem tagestherapeutische oder stationär-rehabilitative Angebote inkl. engmaschiger fachlich-konsiliarischer Betreuung verwirklicht werden. In Absprache mit den Zuweisern können die Patienten ambulant in der Nierensprechstunde nachversorgt werden. In jedem Fall sichern und kontrollieren wir die erste Anschlussversorgung mit kritischen Pharmaka, beispielsweise von Immunsuppressiva oder Antiinfektiva. Insgesamt ist das Ziel, für unsere häufig komplex und kritisch erkrankten Patienten eine Versorgung auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft aber mit Berücksichtigung der individuellen Lebensumstände und unter Einbeziehung des ambulanten Behandlungsumfeldes sicher zu stellen.

Stationäre Aufnahme

Ihr stationärer Aufnahmetermin am:

Melden Sie sich bitte ca. 8:30 Uhr in der Patientenaufnahme (Haus 16).

Sie benötigen:

- ❖ Einweisungsschein vom Hausarzt oder Arzt Ihrer Wahl
- ❖ Chipkarte der Krankenkasse / Personalausweis
- ❖ Medikamente
- ❖ eventuelle Befunde / Röntgenbilder
- ❖ Sachen für den persönlichen Bedarf

Falls Sie ein Telefon für die Dauer des stationären Aufenthaltes wünschen, bekommen Sie dieses in der stationären Aufnahme. Nach Anmeldung finden Sie sich bitte im Haus 1, Station 1 ein.

So finden Sie uns / Lageplan

Klinik für Infektiologie und Nephrologie, KfH Nierenzentrum
 Fachbereich Nephrologie

Leitender Arzt • Priv.-Doz. Dr. Joachim Beige
 Telefon: 0341 909-2613 • Telefax: 0341 909-2238

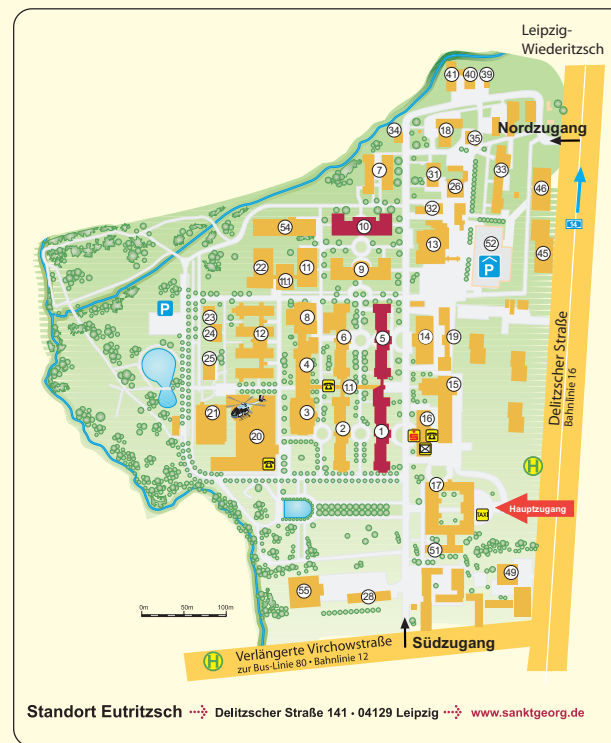
Nephrologische Bettenstation

(Haus 1, Station I, Haus 10, Station I)
 Telefon: 0341 909-2235, 0341 909-2611
 Besuchszeit: täglich 14:00 bis 18:00 Uhr

Nephrologische Ambulanz, Dialyseabteilung (Haus 5, EG)

Telefon: 0341 909-2474 oder 0341 909-2463
 Sprechzeit: täglich 08:00 bis 15:00 Uhr

- ❖ Haus 1, Stat. I: Nephrologische Bettenstation
- ❖ Haus 5, EG: Nephrologische Ambulanz und Dialyseabt.
- ❖ Haus 10, 1. OG, Bettenstation



Standort Eutritzsch •❖ Delitzscher Straße 141 • 04129 Leipzig •❖ www.sanktgeorg.de

Klinikum St. Georg gGmbH
 Delitzscher Straße 141 • 04129 Leipzig

•❖ www.sanktgeorg.de

F. 2.1b • 1. Auflage 2009



Fachbereich Nephrologie
 Informationen für medizinische
 Fachkreise

ST. GEORG
 UNTERNEHMENSGRUPPE



stoneart

Fachbereich Nephrologie

Herzlich willkommen im Fachbereich Nephrologie (Nieren- und Hochdruckerkrankungen) der Klinik für Infektiologie und Nephrologie, KfH Nierenzentrum. Die Stationsbereiche wurden sehr aufwendig saniert, dadurch können wir unseren Patienten großzügige und freundliche Ein- und Zweibettzimmer anbieten. Alle Patientenzimmer verfügen über moderne Sanitäreinheiten (WC, Dusche) und sind mit Fernsehgeräten ausgestattet.

Medizinisches Spektrum

Unser Fachbereich bildet gemeinsam mit dem KfH Dialysezentrum ein ambulant und stationär tätiges Nierenzentrum. Es bestehen optimale Voraussetzungen für die Versorgung komplexer akuter sowie chronischer Nierenerkrankungen, von Patienten unter Immunsuppression und nach Nierentransplantation. Es werden alle Verfahren der Dialyse und extrakorporalen Elimination sowie das vollständige Spektrum der konservativen Therapie und Diagnostik angewendet. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen komprimierten Überblick über die zur Verfügung stehenden speziellen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten für nierenkranke Patienten geben. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite:

www.sanktgeorg.de/nephro.html.

Gerne stehen wir für detaillierte Besprechungen zur Diagnostik- und/oder Therapieplanung unter den auf der Rückseite genannten Telefonnummern außerdem persönlich zur Verfügung.

ST. GEORG
UNTERNEHMENSGRUPPE



Krankheitsgruppe	Diagnostik	Therapie
Chronische Niereninsuffizienz, Progressionsverhütung, Hämodialyse und -vorbereitung	Nierenbiopsie, renale Dopplersonografie, Szintigrafie	Aufklärungsveranstaltungen, Shuntanlagen, Nachtdialyse, Einstellung auf alternative Antikoagulationsverfahren möglich (Citrat, Organan, Dagobatan)
Shuntprobleme (Kooperation Gefäßchirurgie)	Sonografie / Flussmessung, Angiografie	Lokale Lyse, Thrombektomie/ PTA, Langzeitperfusion Antibiotika, Neuanastomosen, Anlage von Vorhofkathetern
Peritonealdialyse (PD)	PET (auch für externe Patienten) Röntgen – Lagekontrollen, Tunnelsonografie, Mikrobiologie	Laparoskopische PD-Katheteranlagen, Schulung auch externer Patienten, auf Wunsch alle PD-Systeme Behandlung der PD-Peritonitis
Hypertonie	24 Std. Blutdruckmessung Sonografische, kernspintomografische (3T) und angiografische Nierengefäßdarstellung, biochemische Hormondiagnostik	PTA und Stenteinlagen, medikamentöse Therapie
Renale Osteodystrophie	Hautbiopsie bei Calciphylaxie, Weichteilröntgen Knochenbiopsie und quantitative Histomorphometrie, biochemische Diagnostik, Röntgendiagnostik	Chelat-Therapie zur Calciumkomplexentfernung Osteoanabole Therapie, Bisphosphonate, differenzierte Vit.-D-Rezeptoranaloga, operative Parathyreoidektomie
Paraproteinopathien	Laborchemische und histologische Knochenmarkdiagnostik	Plasmapherese, Chemotherapie, ggf. Leichtkettenentfernung unter Studienbedingungen / Kooperation
Nierentransplantation	Biopt. Diagnostik, sonografische Funktionsdiagnostik, pharmakol. Immunsuppressionsmonitoring, CMV- und Polyomadiagnostik	Alle pharmakologischen Abstossungstherapien, apparative Verfahren, alle Virostatika, Desensitizing prä-Tx bei hochimmunisierten Patienten
Renale Autoimmunkrankheiten	Biopt. Diagnostik, serologische Diagnostik Röntgendiagnostik	Medikamentös inkl. „Biologicals“, Plasmapherese, Immunadsorption
Extrakorporale intensivmedizinische Verfahren	Blutvolumenmonitoring	Verlängerte diskontinuierliche Dialyse (SLEDD), CvvH, CvvH-Citrat, Leberersatztherapie